

„B-Yourself“ Lebenskompetenzen erweitern

- Stefan Wolter
- Ausbildung zum freiwilligen Suchtkrankenhelfer (Drogen)
- Seminar „Train the trainer“
- Referent seit 2005



„B- Yourself“ Suchtprävention bei Bosch

Standort Schwieberdingen:

- Robert Bosch GmbH in Schwieberdingen
ca. 5500 MA davon ca. 100 Auszubildende
- BV-Sucht seit 25 Jahren
- Prävention in der Ausbildung
- seit 2005 Prävention durch Helfer



„B- Yourself“ Suchtprävention bei Bosch

Ziel:

- Kenntnisse und Sensibilisierung zum Thema Sucht und Verhalten
- Verhaltensweise mit dem Thema Sucht
- Selbstreflexion
- Selbstwertgefühl vermitteln
- Kennenlernen der innerbetrieblichen Helfer/ Anlaufstellen (HSS)
- Vertrauen aufbauen
- Kennenlernen des Ablaufs bei Problemfällen (bei Bosch)



„B- Yourself“ Suchtprävention bei Bosch

Methodik

- Gruppenarbeiten/ Gespräche
- Präsentationen
- Einzelarbeit
- Rollenspiel
- Diskussionsrunden
- Wenig Vorträge
- Kurze Impulse



Titel des Kapitels

Besonderheiten:

- 2-Tagesseminar
- Vor einem Wochenende
- Externe Räumlichkeiten
- 2 Trainer
- „lockerer“ Umgang
- Variables Tempo



„B- Yourself“ Suchtprävention bei Bosch

Tag 1

- Konsumprofil der Gruppe
- Begriffsklärung Sucht
- Präventionsmodelle und deren Wirkung abfragen
- Vertiefung, Besonderheiten
- Vorstellen einer Langzeitstudie
- Verstehen der Entstehung von Sucht
- Zur ersten eigenen Auseinandersetzung
- Zur Wissensklärung
- Präventionsmodelle kennen lernen
- Wirksamkeit



„B- Yourself“ Suchtprävention bei Bosch

Tag 1

- Warum entwickeln manche eher Abhängigkeiten als andere?
 - Wo bekomme ich mein Selbstwertgefühl her?
 - Klischees von Drogen und Abhängigen erarbeiten
 - Widerspruch
Positiv \leftrightarrow negativ aufzeigen
- Einzelarbeit



„B- Yourself“ Suchtprävention bei Bosch

Tag 2

- Umgang mit einem Betroffenen
- Rollenspiel, Gruppengespräch
- Das Umfeld agiert!
- Auswertung Rollenspiel
- - wo sind die Knackpunkte/Schwachstellen
- Betriebliche Maßnahmen
 - wie handelt der Betrieb
 - Abgestimmtes Vorgehen



**Der Mensch ist für uns
das wichtigste Potential
des Betriebes.**

